

**Liebe Leitungen,
liebe Fachkräfte,**

die religionspädagogische Arbeit mit Kindern ist Ihr Alltagsgeschäft. Sie leisten dabei nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Selbstbildungsprozess jedes einzelnen Kindes, sondern geben Ihrer Einrichtung auch ein besonderes Profil. Auf diesem Weg möchten wir Sie begleiten.

Im folgenden Bogen finden Sie Fragen zur Selbst- und Teamreflexion für pädagogische Fachkräfte und Teams in kath. Kindertageseinrichtungen. Diese sollen bei der Bewusstseinsbildung im Hinblick auf den gezielten Einsatz von Zeit, Raum, Material, Inhalt und Vernetzung unterstützen. Mit Hilfe des Bogens können Sie schnell, einfach und wertschätzend wahrnehmen wie weit sie bereits im Prozess fortgeschritten sind. Darüber hinaus schaffen Sie eine Basis, um neue Ideen organisiert umzusetzen.

Bitte nehmen Sie sich in einer Konstellation Ihrer Wahl (Einzel-, Gruppen-, oder Teamreflexion) 90 Minuten (ein Dienstgespräch) Zeit, um eine spontane Einschätzung vorzunehmen. Wir empfehlen Ihnen im Zuge dessen eine Kitabegung zu machen.

ZEIT

Reflexion zum Umgang mit der Ressource ZEIT	Ja, das ist zu erkennen an...	Uns fällt es schwer diese Anforderung zu erfüllen, weil...	Nein	Erste Ideen: Was könnten wir noch besser/anders/neu machen?
Ein ausgewogenes, stressfreies Verhältnis zwischen Freispiel und Angeboten ist uns wichtig.				
Das Kind hat im Tagesverlauf Rückzugsmöglichkeiten.				
Das Kind hat Möglichkeiten die Zeit mitzubestimmen bzw. mitzugestalten.				
Die Kinder haben ausreichend Zeit für einen Austausch untereinander.				
Wir nehmen uns Zeit für den (individuellen) Austausch zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft („zweckfreie Zeit“).				

- ➔ *Welches Fazit ziehen wir aus den Erkenntnissen?*
- ➔ *Welche Ziele formulieren wir für die zukünftige Arbeit?*
- ➔ *Welche Schritte sind dafür erforderlich? (Wer? Was? Wann? Wo?)*

RAUM

Reflexion zum Umgang mit der Ressource RAUM	Ja, das ist zu erkennen an...	Uns fällt es schwer diese Anforderung zu erfüllen, weil...	Nein	Erste Ideen: Was könnten wir noch besser/anders/neu machen?
Es gibt für jedes Kind einen zugänglichen Ort, an dem es individuell mit biblischen Erzählungen und der eigenen Spiritualität oder Stille etc. in Kontakt kommen kann.				
➤ Dieser Ort ist hell und strahlt Geborgenheit aus.				
➤ Bilder und Symbole befinden sich im Blickfeld der Kinder.				
➤ Der Symbolgehalt ist für Kinder geeignet.				
➤ Themen, die die Kinder beschäftigen, spiegeln sich in der Gestaltung des Ortes wieder.				
➤ Licht, Material, Farbe, Einblicke etc. passen zusammen.				
➤ Der Ort lädt zur themenbezogenen und				

individuellen Kreativität und zum Spiel ein.				
Es gibt Orte als Rückzugsmöglichkeiten für das Kind. ◦ Der Platz ist großzügig bemessen. ◦ Das Raumangebot lädt zum Stillwerden oder zur Konzentration ein.				
Es gibt Möglichkeiten für die Kinder die Räumlichkeit mitzubestimmen bzw. mitzugestalten.				

- ➔ **Welches Fazit ziehen wir aus den Erkenntnissen?**
- ➔ **Welche Ziele formulieren wir für die zukünftige Arbeit?**
- ➔ **Welche Schritte sind dafür erforderlich? (Wer? Was? Wann? Wo?)**

INHALT

Reflexion zum Umgang mit der Ressource INHALT	Ja, das ist zu erkennen an...	Uns fällt es schwer diese Anforderung zu erfüllen, weil...	Nein	Erste Ideen: Was könnten wir noch besser/anders/neu machen?
Wir kennen den Lebenskontext der Kinder und greifen diesen in unserer (religiös)pädagogischen Arbeit auf.				
Wir können uns selbst mit den angebotenen Inhalten identifizieren.				
Angebote und Projekte unterstützen das individuelle und eigentätige Tun des Kindes.				

Wir bieten ein umfangreiches und für das Leben der Kinder sinnvolles Repertoire an christlichen Symbolen, Bräuchen, Liedern und Texten im Einrichtungsalltag an.				
Wir sind pluralitätsoffen und verfügen über Basiswissen zum Dialog der (in unserer Einrichtung vorfindlichen) Religionen und bilden uns diesbezüglich weiter.				
Wir bieten die Möglichkeit andere Religionen wertschätzend kennenzulernen.				
Wir haben sinnstiftende Rituale und reflektieren ob diese dem Kind entsprechen.				
Es gibt Möglichkeiten für die Kinder die Inhalte mitzubestimmen bzw. mitzugestalten.				
Wir machen Angebote zur Stille.				
Wir gehen individuell auf Kinderfragen- und Anliegen ein.				

- ➔ **Welches Fazit ziehen wir aus den Erkenntnissen?**
- ➔ **Welche Ziele formulieren wir für die zukünftige Arbeit?**
- ➔ **Welche Schritte sind dafür erforderlich? (Wer? Was? Wann? Wo?)**

MATERIAL

Reflexion zum Umgang mit der Ressource MATERIAL	Ja, das ist zu erkennen an...	Uns fällt es schwer diese Anforderung zu erfüllen, weil...	Nein	Erste Ideen: Was könnten wir noch besser/anders/neu machen?
Wir bieten Materialien, um mit biblischen Erzählungen (durch Spiel) in Kontakt zu kommen.				
Wir lassen den Zugang zu (religions)pädagogischen Materialien und das Spiel damit zu.				
Das vorhandene Material ist flexibel einsetzbar und jederzeit zugänglich.				
Wir beziehen bei der Wahl des Materials die Unterschiedlichkeit der einzelnen Kinder und der Geschlechter mit ein.				
Es gibt Möglichkeiten für die Kinder das Material mitzubestimmen bzw. mitzugestalten.				
Individuelles Gestalten der Kinder wird wertgeschätzt. Dies drückt sich im sensiblen Umgang mit und den Abschiedsmöglichkeiten von durch Kinder Gestaltetem aus (z.B. Bilder, Legearbeiten, Gebautes etc.)				

- ➔ *Welches Fazit ziehen wir aus den Erkenntnissen?*
- ➔ *Welche Ziele formulieren wir für die zukünftige Arbeit?*
- ➔ *Welche Schritte sind dafür erforderlich? (Wer? Was? Wann? Wo?)*

VERNETZUNG

Reflexion zum Umgang mit der Ressource VERNETZUNG	Ja, das ist zu erkennen an	Uns fällt es schwer diese Anforderung zu erfüllen, weil...	Nein	Erste Ideen: Was könnten wir noch besser/anders/neu machen?
in der FAMILIENARBEIT				
Kinder und Eltern erhalten Anregungen und Informationen zur Teilnahme am Leben im Pastoralen Raum.				
Kinder und Eltern erhalten die Möglichkeiten Feste und Feiern im Jahreskreis auch auf Pastoralverbundsebene mitzugestalten.				
Gemeinsam mit den Familien und anderen Gemeindemitgliedern werden Kindergottesdienste gefeiert.				
Eltern haben die Möglichkeit sich mit Fachkräften über religionspädagogische Anliegen auszutauschen.				
Eltern (auch unterschiedlicher Kulturen) haben die Möglichkeit sich mit anderen Eltern über ihren Glauben auszutauschen.				
Wir kennen Ansprechpartner, an die wir Eltern verweisen können, wenn unsere Möglichkeiten erschöpft sind.				

im PASTORALEN RAUM				
Es finden regelmäßige Begegnungen zwischen den Verantwortlichen der Kirchengemeinden und unserem pädagogischen Personal statt.				
Die Belange der Kita sind fester Bestandteil der Tagesordnung relevanter Gremien des Pastoralverbundes				
Unsere Fachkräfte werden durch das Pastoralteam oder andere Ansprechpartner aus dem Pastoralverbund bei ihrem Engagement für Kinder und Familien in besonderen Bedarfslagen unterstützt.				

- **Welches Fazit ziehen wir aus den Erkenntnissen?**
- **Welche Ziele formulieren wir für die zukünftige Arbeit?**
- **Welche Schritte sind dafür erforderlich? (Wer? Was? Wann? Wo?)**